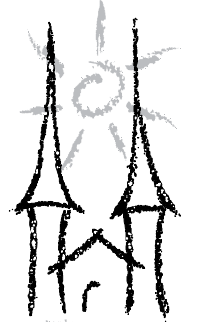


Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 9 • September 2012 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de

Die Acht Seligpreisungen zieren die Emporen

Restaurierung der Alten Kirche steht vor der Vollendung - Bauwerk älter als bisher vermutet

Die Restaurierung unserer romani- schen Alten Kirche geht dem Ende zu. Dafür mussten die Verwalter der Stif- tung »Alte Kirche« tief in ihre Schat- tulle greifen. Aber: die Investitionen in die originalgetreue Wiederherstel- lung der alten Gülser Pfarrkirche wer- den sich lohnen. Diplom-Restaurator Andreas Hartmann informierte das Gölser Blättche in groben Zügen für diesen kleinen Zwischenbericht.

Die Arbeiten an dem beliebten Gülser Prunkstück begannen mit einer Überr- schung. Bei einer sogenannten dendro- chronologischen Untersuchung des Glo- ckenstuhl-Bauholzes, bei der die Jahres- ringe geprüft werden, stellte sich heraus, dass dieses 1191 gefällt und üblicherweise kurz darauf verbaut wurde. Somit ist davon auszugehen, dass die Alte Kirche bis 1195 fertiggestellt wurde und damit eine ganze Generation früher, als bislang angenommen.

Auch bei der Untersuchung der Farbigkeit ergaben sich andere Erkenntnisse als bei der Restaurierung im Jahr 1960. Damals wurden die Dekorfarben nicht genau ermit- telt, es wurde nicht genau nach »Befund« gearbeitet. Man ließ vielmehr Phantasie mit einfließen. Nach sorgfältiger Abtra- gung der alten Farbschichten traten nun die alten Originalfarben zutage. So ergab sich eine prunkvollere und vielfältigere Ge- staltung des Chors. Dabei wurde am Schlussstein partiell eine Befundstelle belassen. Ebenso an verschiedenen Stellen



Besonderes Prunkstück: Die Acht Seligpreisungen zieren die Emporen.

der Säulen, so dass man immer wieder die ganz alten vorgefundenen Stein- oder Farbteile betrachten kann. Auch der Fugenverlauf wurde freigelegt und entspre- chend restauriert.

In der Vergangenheit waren die Rippen im Turmjoch andersfarbig gestaltet. Durch die Untersuchung wurde ein regelmäßiger Farbwechsel von Schwarz, Rot und Gold – nachgewiesen. Das war anhand von zahl-

reichen Befundstellen möglich, an denen die ursprüngliche Dekoration gefunden werden konnte. Diese wurde im freigeleg- ten Zustand belassen.

Das Prunkstück der frisch restaurierten Alten Kirche sind die originalgetreu aufgear- beiteten »Acht Seligpreisungen«. Sie ver- sinnbildlichen die Worte des Herrn in der Bergpredigt nach dem Matthäus-Evangelium und zieren die Emporen auf beiden Sei- ten des Kirchenschiffes in der bibelgetreu- en Reihenfolge. Auch hier wurden bei einigen Figuren bewusst verblasste Ge- sichter oder kleine Schadstellen belassen, um den Originalzustand zu zeigen.

Alles in allem können sich die Gülser freu- en, ein solches Kleinod in ihrer Ortsmitte zu besitzen. Nach seiner bevorstehenden Fer- tigstellung in neuer prachtvoller Ausma- lung wird es wohl weitgehend der ur- sprünglichen authentischen Gestaltung entsprechen. Dem kirchlichen und kultu- rellen Leben wird es gewiss neue Impulse geben.

Wie es momentan aussieht, hat man an das sogenannte Paradies, den Eingang der Kirche auf der Seite Teichstraße, nicht so recht gedacht. Dieser von außen vergitter- te Teil sollte ebenfalls wieder hergerichtet werden, denn die Gelegenheit ist günstig, da die »Baustelle« eingerichtet ist und alle »Handwerker« vor Ort sind.

Ortsring gratulierte

Beim Goldenen Priesterjubiläum unseres Gülser Mitbürgers Hans Schneider, der das Jubiläum gemeinsam mit seinen ebenfalls vor 50 Jahren zum Priester geweihten Mitbrüdern Walter Bongartz (langjähriger Pastor unserer Pfarrei) und Theo Klein (ehemaliger Kaplan in Güls) mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche beging, gehörte auch der Gülser Ortsring zu den Gratulanten. Vorsitzender Hermann-Josef Schmidt überbrachte bei einem Empfang in der Pfarrbegegnungsstätte den drei Jubilaren die besten Glückwünsche aller im Gülser Ortsring zusammengeschlossenen Vereine, bedankte sich für ihr segensreiches Wirken in unserem Heimatort und überreichte ihnen jeweils ein Weinpräsen. Im Sinne der Jubilarpriester ging außerdem eine Ortsringsspende in Höhe von 500 Euro an die Stiftung Alte Kirche.

Die acht Seligpreisungen aus der Bergpredigt nach Matthäus Mt 5,3-12

1. Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.
2. Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.
3. Selig, die keine Gewalt anwenden; / denn sie werden das Land erben.
4. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden satt werden.
5. Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden.
6. Selig, die ein reines Herz haben; / denn sie werden Gott schauen.
7. Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Söhne Gottes genannt werden
8. Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

Gülser Ortsring lädt ein zum Herbstfest

Verleihung der Auszeichnung »Gölser Leiterche« steht im Mittelpunkt

Am Samstag, 29. September 2012, um 20 Uhr veranstaltet der Ortsring Güls in der dankenswerterweise vom Turnverein bereitgestellten Turnhalle in der Eiseheilgernerstraße zum dritten Mal nach 2008 und 2010 ein Herbstfest.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Verleihung der vom Ortsring gestifteten Auszeichnung »Gölser Leiterche«, die in diesem Jahr zum vierten Mal verliehen wird. Mit dieser Auszeichnung in Form einer attraktiv gestalteten Anstecknadel mit den Gülser Symbolen Leiterchen, Eimerchen und Seilchen und einer Urkunde werden Gülser Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich um ihren Heimatort in besonderer Weise verdient gemacht haben, ohne dabei ständig im Blickpunkt einer breiten Öffentlich- keit zu stehen.

Das Unterhaltungsprogramm des diesjährigen Herbstfestes wird bestritten vom örtlichen Musikverein »St. Servatius«, dem MGV »Mosel- groß« Güls, der in diesem Jahr sein 120jähriges Vereinsjubiläum feiert, dem Gülser Kirchenchor »Cäcilia« und der Tanzgruppe des Ortsver- eins der Arbeiterwohlfahrt. Für flote Tanzmusik sorgt die bekannte Stimmungsband »Quattro«. Der Ortsring lädt alle Gülser Bürgerin- nen und Bürger herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Auch auswärtige Gäste sind willkommen. Neben der üblichen von den Gülser Husaren zur Verfügung gestellten Hallenbe- stuhlung werden auch mehrere Sonderplätze für Rollstuhlbenutzer eingerichtet. Jeder Besucher erhält bei freiem Eintritt ein Freilos zur Teilnahme an einer kleinen Tombo- la mit attraktiven Preisen.

Stommen

CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT

CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN

Telefon 02 61 / 94 29 92 19 • Inhaber Werner Hommen

Vom 21. bis 30. September

Ganz Wild auf »Wild«

Spezialitäten vom Wild aus heimischem Forst

Ab Freitag, den 14. September

Federweißer mit Zwiebelkuchen

☆☆☆

Wochenendmenü 15./16. Sept.

Lauchsuppe

Gefüllter Kalbsrollbraten mit frischem Gemüse und Nudeln

Schokoladencreme

15,00 €

Wochenendmenü 22./23. Sept.

Französische Zwiebelsuppe

Lachs und Pangasius auf Rosmarinspieß mit Reis und Salat

Zwetschgen-Crumble mit Mascarpone-Creme

15,00 €

Wochenendmenü 29./30. Sept.

Rinderkraftbrühe mit Gemüsestreifen

Rinderroulade nach Art des Hauses mit Apfelrotkohl und Butterkartoffeln

Haselnusscreme

15,00 €

Wochenendmenü 6./7. Okt.

Schwäbische Flädlesuppe

Cordon Bleu vom Schwein mit Pommes frites und Salat

Apfelstrudel an Vanilleeis

15,00 €



Ob Club, Verein oder Firma Meier, wir gestalten Ihre

Weihnachtsfeier!

Sprechen Sie schon jetzt mit uns.

WEINGUT

J. Müller

„Kelterfest“

Frischer Federweißer, Zwiebelkuchen und andere Leckereien aus der Winzerküche

am 6. & 7. Oktober ab 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Weingut Johannes Müller
Stauseestr. 22 Tel. 0261/42560
56072 Koblenz-Güls
www.weingutjmueller.de

Gülser Husaren

Prinz Karneval 2016 kommt aus Güls

Die Gülser Husaren haben den Zuschlag erhalten, in der Karnevalssession 2016 Prinz und Confluentia zu stellen. Dem Verein wird nach 1989, 2001 nun zum dritten Mal die Ehre zuteil. Nach einem komplizierten und anspruchsvollen Auswahlverfahren, bei dem die Husaren vom AKK-Vorstand auf Herz und Nieren geprüft wurden, wurde der Entschluss der Koblenzer Oberkarnevalisten mit Stolz und großer Erleichterung entgegen genommen. Der Husaren-Vorstand – und mit ihm alle Gölser Fassenachtsgecke – bedankt sich und freut sich schon heute auf eine schöne Prinzensession 2016. ■ W.O.

GETRÄNKE MÜLHOEFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

 20 x 0,5 L + Pf. 3,10 €/Ltr. 1,10 €	 24 x 0,33 L +Pf. 3,42 €/Ltr. 1,64 €
--	--

10.99 € 12.99 €

 2 Flaschen GRATIS 14 x 1 L PET + Pf. 3,60 €/Ltr. 0,44 €	 + Stirnlampe GRATIS 10 x 0,5 L +Pf. 2,30 €/Ltr. 1,20 €
---	--

6.19 € 5.99 €

 20 x 0,5 L + Pf. 3,10 €/Ltr. 1,- €	 Red Kiwi Mix 12 x 1 L PET + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,75 €
---	--

9.99 € 8.99 €

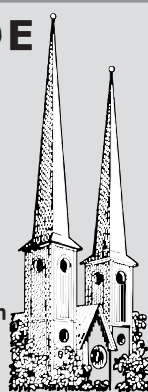
GETRÄNKE FACHMARKT

Angebot vom 17.09. - 22.09.12 Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr 12.45-17.00 Uhr Sa 8.00-12.00 Uhr

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen Angebote solange der Vorrat reicht

AUS DER PFARRGEMEINDE

- 18. 09. 19.45 Uhr Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
- 22. 09. 10.00 Uhr Herbstfest der Kita St. Servatius
- 26. 09. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt
- 29. 09. 20.00 Uhr Herbstfest des Ortsrings mit Verleihung des »Gölser Leiterchens«
- 03. 10. 09.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst der kfd
- 07. 10. 11.00 Uhr Kinderkirche
- 10. 10. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag im »Riesling-Hof« Hähn
- 11. 10. 09.45 Uhr Geburtstags-Frühstück der kfd
- 14. 10. 16.00 Uhr Jubiläumskonzert aus Anlass des 120-jährigen Bestehens des MGV »Moselgruß«
- 16. 10. 18.00 Uhr Rosenkranzandacht der kfd
- 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Demenz
- 17. 10. 17.00 Uhr Blutspende-Termin
- 22. 10. 19.30 Uhr Elternabend Erstkommunion 2013
- 23. 10. 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
- 24. 10. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt
- 24. 10. 20.00 Uhr Planung Kinderkirche 2013
- 30. 10. Volkslieder-Nachmittag in der Rhein-Mosel-Halle; Anmeldung dazu beim Sen.-Nachmittag am 26. 09.
- 04. 11. 16.00 Uhr Friedenskonzert mit Kirchenchor, Kinder- und Projektchor



Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Kinderkirche

Seit einigen Jahren gibt es in unserer Pfarrei die »Kinderkirche«; ab Februar dieses Jahres aber feiern wir diesen Gottesdienst für Kleinkinder im Alter von 0 - 7 Jahren und ihre Familien an jedem ersten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr in einer der Pfarrkirchen unserer Pfarreiengemeinschaft. Es werden mit den Kindern Rituale gefeiert, Lieder gesungen und Geschichten von Gott erzählt. Die nächsten Kinderkirchen finden statt am 7. Oktober in St. Johannes, Metternich; 4. November in St. Servatius, Güls; 2. Dezember in St. Servatius, Güls. Auch im nächsten Jahr soll es eine monatliche Kinderkirche geben. Deshalb laden wir herzlich ein zur »Planung Kinderkirche 2013« am Mittwoch, 24. Oktober 2012, von 20–22 Uhr in unserer Pfarrbegegnungsstätte, Gulisastr. 40. Wenn jemand verhindert ist, aber trotzdem eine Kinderkirche mit anderen vorbereiten kann, bitte vor dem Planungsabend kurz melden. Ansprechpartner sind: Gregor Nöthen, Tel. (02 61) 20 02 99 75, und Michael Kock, Tel. (02 61) 5 79 59 08.



Rückblickend auf das Priesterjubiläum von Hans Schneider hat uns Adolf Kreuter dieses Foto – aufgenommen während seiner Primizfeier vor 50 Jahren – zur Verfügung gestellt.

Liebe Gölser,

die Feier meines Goldenen Priesterjubiläums am 19. August 1012 in unserer Pfarrkirche mit Weihbischof Dr. Helmut Dieser, vielen Priestern und Gläubigen aus meinen ehemaligen Pfarrgemeinden, aus unserer Pfarreiengemeinschaft, besonders aber aus meinem Heimatort Güls, war ein großartiges Fest. Sehr dazu beigetragen haben unser Kirchenchor und auch die vielen Fahnenabordnungen der Gölser Vereine. Ja, ich hatte das Gefühl, dass ich nach den vielen Jahren seelsorglicher Tätigkeit in verschiedenen Pfarreien unseres Bistums wieder ganz in Güls, meinem schönen und geliebten Heimatort angekommen bin.

Viele Gölser haben mir zu meinem Jubiläum gratuliert. Bei der großen Zahl der Gratulationen ist es mir unmöglich, jedem Einzelnen persönlich zu danken. Ich tue das deshalb auf diesem Weg. Ich möchte hiermit allen Gölsern meinen herzlichen Dank ausdrücken, die mir zu meinem Jubiläum mündlich oder schriftlich ihre Glückwünsche übermittelt haben. Vielen Dank auch denen, die mir eine Spende für die Renovierung unserer »Alten Kirche« zukommen ließen. Insgesamt kamen 9273,39 Euro ein. Das ist ein schöner Batzen Geld, mit dem man einiges anfangen kann, damit dieses Kleinod der ro-



manischen Baukunst wieder im neuen Glanz erstrahlen und vor allem auch für gottesdienstliche Zwecke wieder genutzt werden kann.

All das hat mich nicht nur sehr gefreut, es hat mich auch in meinem priesterlichen Dienst bestärkt und ermutigt, den ich ja auch im Ruhestand in unserer großen Seelsorgeeinheit noch ausüben darf. Denn der Priester braucht zwar immer die Verbindung zu Gott; er braucht aber genauso die Verbindung zu den Menschen. Bleiben wir deshalb auf unserem Weg weiterhin miteinander verbunden.

In Dankbarkeit und mit frohem Gruß

*Euer
Hans Schneider*



Priesterjubiläum: Walter Bongartz, Hans Schneider und Theo Klein (von links) feierten am 19. August 2012 in einem festlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche und anschließend Empfang in der Pfarrbegegnungsstätte ihr Goldenes Priesterjubiläum.

**Suche Stelle als
Senioren-Betreuerin**
Übernehme auch alle Hausarbeiten
Telefon 0261-4 86 40

Wohnung in Güls gesucht
zur Miete – ab 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon
von solventem, soliden Ehepaar (40/48) beide in Anstellung.
Telefon 0160 / 96274777
bei Nicht-Erreichen bitte auf die Mobilbox sprechen
- rufen schnellst möglich zurück -

Bisholder bekommt endlich sein schnelles Internet

Die lange erwartete schnelle Internetversorgung für den Gölser Ortsteil Bisholder ist auf den Weg gebracht. Kevag Telekom hat das Leerrohr von der Deutschen Telekom gekauft. So wird Bisholder in Kürze an das schnelle Internet angebunden. Nun steht es endlich fest, wenn es auch ein langer Weg war. Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt dankt den Verantwortlichen von der Kevag Telekom, den Herren Dr. Sonnenberg und Wizoreck. Sie haben Wort gehalten und damit den Bürgern von Bisholder die Möglichkeit geschaffen, die moderne Telekommunikation zu nutzen. Der Dank gilt aber auch Jürgen Braun, mit dem der Ortsvorsteher zahlreiche Termine, Gespräche und Bürgerversammlungen in sachlicher Atmosphäre durchgeführt hat.

**Herbstzeit ist
Zwiebel-
kuchenzeit**

Ab sofort frisch bei
Kleins Backstüffe
Am Mühlbach 8 - Güls



Kommen Sie zum Herbstfest des Ortsrings

GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH
Hoevelstraße 1a · 56073 Koblenz
Telefon 02 61 / 4 46 15 · Telefax 02 61 / 40 31 67
www.goetten-schmitz.de
E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de
Sanitär · Heizung · Wartung

Richter Immobilien
Kompetenz für Ihr Zuhause
Aktuelle Immobilienangebote und Gesuche in Güls!
Gölser Familie sucht Einfamilienhaus mit Garten, ab 120 m², € 300.000,--
Junge Familie sucht Einfamilienhaus, 4 ZKB, bis € 175.000,--
Handwerker sucht in Güls und 10 km Umgeb., renovierungsbedürftiges Wohnhaus, bis € 100.000,--
Gepfl. freist. Einfamilienhaus mit 160 m² Wohnfläche, Grundstück 772 m², Keller, DoGa, € 298.000,--
Baugrundstücke, vollerschlossen von 281 bis 843 m², ab € 70.250,--
Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0 261) 40 30 430 · Telefax (0 261) 40 30 432
eMail: info@imri.de · www.imri.de

Balkon- und Terrassenbeläge
Bedachungen
Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4090896
www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
56072 GÜLS · In der Laach 50c
☎ (02 61) 409292
Ihr Gölser **SÄTTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau
Jörg Kreuser
Meisterbetrieb
Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen
Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Johannes Rummeny
→ Gartengestaltung → Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten
Rübenacher Str. 106 · 56072 Koblenz · ☎ 02 61 / 4 18 12

Zu meinem 93. Geburtstag erhielt ich Glückwünsche und Geschenke in großer Zahl. Viele Gratulanten besuchten mich persönlich oder wünschten mir per Telefon einen schönen Festtag. Da ich nun leider nicht jedem persönlich antworten kann, bedanke ich mich auf diesem Wege bei allen, die mir Glück und Segen gewünscht haben. Ich habe mich von ganzem Herzen gefreut.

Eure Susi Hermans

Güls, im September 2012

30 Jahre FZG - Ganz Bisholder feiert

Tolles Programm: Spielfest, Matinee und Show auf dem Hölzchen

In diesem Jahr besteht die Freizeitsportgemeinschaft Bisholder 30 Jahre. In dieser Zeit hat der Verein viele Höhen und Tiefen erlebt. Erinnert sei nur an den schwärzesten Tag in der Vereinsgeschichte, als das Vereinsheim auf dem Hölzchen niederbrannte. Danach machte sich eine Trotzreaktion in Bisholder und Güls breit. Unter dem Motto »Jetzt erst recht« wurde unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden Hermann-Josef Schmidt die neue Vereinshütte in Rekordzeit mit viel Eigeninitiative wieder aufgebaut.

Auch zahlreiche sportliche Erfolge konnte die FZG Bisholder erringen. Heute widmet man sich mehr dem Breiten- und Gesundheitssport. Und dieser junge und trotzdem traditionsbewusste Verein feiert nun sein 30-jähriges Bestehen.

Am Samstag, 15. September geht's los mit einem Bunten Abend im Festzelt. Ab 19 Uhr gibt's Steaks, Bratwurst und Pommes frites. Außerdem werden Show-Einlagen aus alten Tagen geboten.

Der zweite Tag, Sonntag, 16. September, beginnt mit einer »Frühstücksmatinee« im Festzelt von 9.30 bis 11.30 Uhr. Danach ab 12 Uhr startet ein Spielfest für Groß und Klein, bei dem unter anderem ein Spieleparcours zu bewältigen ist. Bewährte und bekannte Wettbewerbe sollen für Unterhaltung und Kurzweil sorgen. Wer die Bisholderer kennt weiß, dass für das leibliche Wohl traditionell gut gesorgt sein wird. Wenn nun noch der alte Petrus für gutes Wetter sorgt, kann einer gelungenen Jubiläumsveranstaltung nichts mehr im Wege stehen. ■ W.O.

Busverkehr am Sonntag

Wie der Vorstand der FZG mitteilt, wurde für Sonntag, 16. September, ein Busverkehr organisiert. Die Busse fahren um 9.00, 10.00 und 11.00 Uhr ab Feuerwehrhaus hoch zum Hölzchen. Der »Rückreiseverkehr« startet um 14.00, 16.00 und 18.00 Uhr wieder zurück in Richtung Feuerwehrhaus.

Lärmbelästigung nimmt ständig zu

Quietschende Bremsen am Brückenaufgang quälen die Bewohner

Die Lärmbelästigung nimmt allgemein ständig zu. Wer an der Bahnstrecke wohnt und auch noch den Straßenverkehr ertragen muss, ist arm dran. Wer gerade jetzt im Sommer – im Freien oder bei geöffnetem Fenster sitzt, ist oft der Verzweiflung nahe. Auch klappernde Kanaldeckel können in diesem Zusammenhang zur Qual werden. Eine Leserin (Name der Redaktion bekannt) hat sich nun an das Gölser Blättche gewandt. Sie wohnt nicht nur direkt an der Bahnlinie, sondern auch am Aufgang zur Gölser Brücke. Sie schreibt unter anderem: *Die Lärmbelästigung durch Fahrradfahrer, deren Bremse quietscht, Motorrad- und Mopedfahrer, die zum Brückenstein hinauf fahren, hat sich in den letzten Jahren sehr erhöht. Das Schild »Schieben von Fahrrädern erlaubt« erfüllt in keiner Weise seinen Zweck, da sich fast niemand danach richtet. Viel zu oft wird dieser Hinweis nur belächelt. Durch diese Nichtbeachtung ist es sehr nervenaufreibend, wenn die Steigung zur Brücke hinauf mit viel Gas lautstark befahren wird.*



Auch Polizeikontrollen finden nicht die gewünschte Wirkung. Jegliche Versuche meinerseits bei den dafür zuständigen Ämtern eine Lösung zu finden, erbrachten bis heute keinen Erfolg. Es sollte doch in der heutigen Zeit möglich sein, für dieses Problem eine gerechte Lösung zu finden.

Seit 1959
TV-KRAEBER

jetzt umrüsten auf digital!

Unsere eigene
Meisterwerkstatt
bietet Ihnen einen
Rundum-Service
bezüglich:

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von BK-Anlagen
- Einstellservice

In der Eisheiligenstraße:

Reste einer 10-Zentner-Bombe jetzt gefunden



Auch fast 68 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg werden immer wieder Bomben und andere Relikte aus dieser Zeit gefunden. So sind jetzt bei Baggarbeiten auf dem ehemaligen Bauhof der Firma Sattler/Brodmann am 21. August 2012 in der heutigen Eisheiligenstraße Reste einer Zehn-Zentner-Bombe zu Tage getreten (Foto links). Sie stammen von einem Abwurf, dem ersten auf Güls, am 21. November 1944 nachts um 3.00 Uhr. Die Häuser Kalb in der Bahnhofstraße, Dott und Sattler in der Heiligenstraße wurden teilweise zerstört und die Häuser Kissel in der Heiligenstraße und Helm in der Bahnhofstraße total. Hier kam auch als erstes Bombenopfer in Güls die dreijährige Christa Mayer ums Leben. Außerdem beschädigte gleichzeitig eine Bombe als Blindgänger des gleichen Typs die Bahnunterführung in der Heiligenstraße. Deren Fund und Entschärfung fand nach 1950 statt. (Siehe Foto mit Klemens Kissel, links, und dem Sprengmeister.)



Unsere Lieblingsbank oberhalb vom Gölser Badestrand wurde zerstört. Irgendwelche Schwachköpfe schraubten die Rückenlehne ab und haben sie wahrscheinlich als Brennholz benutzt. Schade drum. Eine solche Bank kostet übrigens ca. 500 Euro. ■ W.O.



Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

FESTUNG
LECKER & LIVE...
Eintritt
FREI

RheinPuls

jeden Donnerstag, 19 Uhr

20.09. TERRA NOVA

27.09. Stonehead Stompers

04.10. Jazz Point Trio +
Trash Drumming Group

04.10. Modern Music School

17.09. Jazzclub Koblenz präsentiert:

Nighthawks

18.09. mj - bigband

19.09. Willibert Pauels und
Jürgen B. Hausmann alias
Jürgen Beckers

21.09. Heinz Gröning

22.09. Malediva

24./25.09. Willy Astor

28.09. Zeltinger Band

29.09. medlz (Gauklerfest 2012)

30.09. Stephan Sulke

01./02.10. BASTA a cappella

03.10. Henrik Freischlager Band

04.10. Phillip Boa and
the Voodooclub

05.10. Just P!nk!

06.10. Interstellar Overdrive

07.10., 10.30h WW-Jazzensemble

07.10. Comedy Club

08.10. David Werker

09.10. KONfluX

Café Hahn on Tour

21. September, 20 Uhr
Tango puro Argentino
Festung Ehrenbreitstein

12. Oktober, 20 Uhr
Cello Project
features

David Orlowsky Trio
Festung Ehrenbreitstein

25. Oktober 20 Uhr
Roman Lob
Festung Ehrenbreitstein

Tickets & Infos
cafehahn.de

Audi Service



Weniger Zeitaufwand. Mehr Komfort.

Der Audi Inspektions Service:

Für alle Audi Fahrzeuge Baujahr 2002 und älter inkl. Verlängerung Mobilitätsgarantie zum Festpreis von

€ 89,-

Nutzen Sie den

Audi Hol und Bring Service

... mit dem besonderen Service von 6 – 20 Uhr

Autohaus Scherhag GmbH

Audi Service

In der Laach 76 · 56072 Koblenz

Tel.: (02 61) 4 04 08-0 · Fax: (02 61) 4 04 08-60

audi@scherhag.de · www.scherhag.de

www.servatiusapo.de
SERVATIUS POTHEKE HILDEGARD PAASCH
 Planstr. 4 - 56072 Ko-Güls 0261/408700
KOMPASS GESUNDHEIT

Die Kraft der Cranberry

Die Cranberry ist in den Hochmooren Nordamerikas angesiedelt. Die kleine Frucht enthält einen außergewöhnlich hohen Anteil an starken Antioxydantien (freie Radikale).

„Freie Radikale“ schützen und stärken unser Immunsystem. Sie erschweren es Bakterien sich an Gefäßwänden z.B. der Blase festzusetzen. Aus diesem Grund hat die Cranberry auch eine Bedeutung in der Unterstützung der Behandlung von chronischen Harnwegsinfekten.

Besonders aktive und effiziente Radikalfänger sind z.B. Gerbstoffe, die vor allem in Beeren und Obst, aber auch in Tee und dunkler Schokolade vorkommen.

TIP:

Zum Frühstück magerer Quark mit frischen oder getrockneten Cranberries, bietet einen guten Start in den Tag. Genießen Sie den Cranberry-Fruchtsaft pur oder mit Mineralwasser. Eine weitere kühlende Variante im Sommer ist das Mischen mit gekühlten asiatischen Teesorten z.B. grünem Tee.

JEDEN MONAT 3 GEWINNER!
 Unter allen eingelösten Treuepässen werden monatlich 3 Gewinner ermittelt.
1. Preis:
 20 € Gutscheine
 Margret Kühnemund
2. Preis:
 10 € Gutscheine
 Christine Kreuter
3. Preis:
 5 € Gutscheine
 Herbert Litsch

TREUEPASS-VERLOSUNG

SPAR-SCHEIN-COUPON
20%
 20% Rabatt auf vorrätiges Sortiment der Eigenkosmetik.
 Dieses Angebot ist gültig bis 31.10.2012. Pro Person nur ein Gutschein. Solange der Vorrat reicht.

GESUNDHEIT

Tue Gutes und rede drüber



Brot Dosenaktion fand viele Abnehmer
 Geschäftsleute unterstützten die Idee von »Kleins Backstüffje«

Vor vier Monaten hat »Kleins Backstüffje« in Güls eine Filiale eröffnet und sich mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis in vielen Familien beliebt gemacht. Gutes Brot, leckere »Klein«backwaren, köstliche Kuchen und Torten »versüßen« den Gülsern den Tag. Nun hat das »Backstüffje« im Haus Schullebäcker mit einer »Brot Dosenaktion« von sich reden gemacht. In den insgesamt rund 400 Brotschattullen befinden sich Warengutscheine der beteiligten Geschäfte. Sie wurden an Kindergärten und Grundschulen kostenlos verteilt. So gingen 35 Dosen an die Güls Grundschule, 90 an die Rappel-

kiste, 110 an die Kita »St. Servatius« und 120 an Grundschule bzw. Kita »St. Castor«. Unterstützt haben die Aktion: »Kleins Backstüffje« mit Frühstücksg Gebäck, Servatius-Apotheke Paasch hat Traubenzucker-Präparate gespendet, die Hirsch-Apotheke aus der Altstadt ebenfalls, die Metzgerei Zentner spendete Wiener Würstchen und der Obsthof Sattler stiftete frische Güls landwirtschaftliche Erzeugnisse. Wie unser Foto aus der Rappelkiste zeigt, hat sich der hoffnungsvolle Güls Nachwuchs sehr über die Brotdosen gefreut, die von Frank Klein, dem Chef des »Backstüffje«, überreicht wurden.

Arbeiterwohlfahrt Güls

AWO im Taunus-Wunderland

Seit 30 Jahren lädt die AWO Güls in den Sommerferien Kinder, Eltern und Großeltern zu einer Fahrt in einen Freizeitpark ein. Wie in den letzten 15 Jahren führte in der letzten Ferienwoche die Fahrt ins Taunus-Wunderland. 36 Kinder und 25 Erwachsene fuhren mit und erlebten einen wunderschönen Ferientag. Der Unkostenbeitrag von fünf Euro pro Kind wurde auch in diesem Jahr von Sponsor Alexander Stein übernommen, den großen Rest übernimmt die AWO Güls. Auch im nächsten Jahr geht's wieder ins Taunus-Wunderland. Auch die Freizeit für Kinder wird im nächsten Jahr wieder stattfinden. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
 ■ Gerlinde Bündgen



Pferdeäpfel am Badestrand

In den vergangenen Wochen der »Hundstage« mit Temperaturen weit über 30 Grad spielte sich an unserem Badestrand in der »Brat Wiss« ein seltsamer Zwischenfall ab. Wie die zahlreichen Sonnenanbeter und Campinggäste mit ihren Hunden, wollte sich auch eine Reiterin mit ihrem Pferd in der Mosel erfrischen, was beide sichtlich genossen. Beim Raussteigen aus den Moselfluten allerdings passierte dem edlen Ross ein Missgeschick. Durch die Bewegung im frischen Wasser kam sein Verdauungstrakt in Bewegung und ihm entwichen ein paar Pferdeäpfel. Sie fielen auf die Liegewiese. Das hat einem der »Badegäste« gar nicht gefallen. Er rief die Polizei. Als die Beamten der Polizeiinspektion II anrückten, lagen die »Perdsbunzele« als Beweisstück auf der Liegewiese. Aber die Polizisten sahen darin keine Straftat und ließen das schwimmende Pferd auf freiem Fuß bzw. Huf. Die umstehenden Augenzeugen amüsierten sich prächtig über diesen Vorgang. Nur der Beschwerdeführer schaute etwas betrüppelt drein.

Gülser Hausfrauen

Federweißer mit Zwiebelkuchen

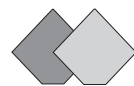
Am Dienstag, dem 25. September treffen sich die Gülser und die Bisholder Hausfrauen um 15.00 Uhr im Weingut Johannes Müller in der Stauseestraße. Federweißer und Zwiebelkuchen werden dort serviert. Nach Bedarf kann man auch verschiedene Schnittchen bestellen. In einem netten und gemütlichen Kreis wollen die Gülser Hausfrauen in »Müller's Weinstübchen« ein paar gemütliche Stunden verweilen. Anmeldung bis zum 22. September bei H. Koenen (Tel. 41298) oder C. Ohlig (Tel. 409980). ■ Hannelore Koenen

LESER BRIEF

Ich bin heute aus dem Haus gegangen und hatte vor unserer Tür einen riesigen Hundehaufen, es muss ein großer Hund und der Hundehalter muss ein großes... gewesen sein. Deshalb hier mein Artikel darüber, den sie gerne Abdrucken dürfen.

Zu viele Hunde in Güls?

Nein, aber zu viele... gibt es hier, gemeint sind Hundehalter (nicht alle) die nicht in der Lage sind, ihren Hund auszuführen, ohne dass Ihr Liebling einen dicken Haufen bei anderen Leuten vor der Tür hinterlässt. Diese Hundehalter handeln verantwortungslos und dürften nach meiner Meinung nach gar keinen Hund halten, das sind auch genau dieselben, die - wenn sie in Urlaub fahren - ihr Tier am Tierheim anbinden und sich vor der Anschaffung ihres Hundes über solche Dinge keine Gedanken gemacht haben. Ob das sich mit einer eventuellen Einführung des Hundeführerscheines ändern wird? Ich glaube es nicht, denn das sind die »Ohnemichels«, die »Oh leck' michs«, die auch wahrscheinlich diesen Artikel nicht lesen werden.
 ■ Herbert Reichel, Koblenz-Güls



FROMM - TaxConsult GmbH
 Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
 Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie - auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
 Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

Tennisclub Güls



Unbesiegte Damen: Die Tennismannschaft »Damen 50« des TC Güls ist ohne Punktverlust von der A-Klasse in die Rheinlandliga aufgestiegen. Der Tennisclub gratuliert ganz herzlich und wünscht der Mannschaft für die nächste Saison alles Gute. Das Gölser Blättche schließt sich dem Glückwunsch an. Mit viel Freude und Ehrgeiz waren dabei (von links): Rosi Lotz, Ilse Poochen, Uschi Litz, Ulla Bauer, Irmgard Untermaier und Brigitte Rieger.

HELLINGERS **Bus-Touristik**

AUSFLUGSFAHRTEN 2012



15. bis 20. September 2012 - 6 Tage Urlaub in
Reutte/Tirol
4**Hotel »Zum Mohren«**

Zum Saisonabschluss
 Samstag, 10. November 2012
Fahrt ins Blaue
 20,- Euro pro Person

Samstag, 1. Dezember 2012
 Fahrt zum
Weihnachtsmarkt
 »Wir suchen den Nikolaus«
 20,- Euro pro Person

Hellingers Bus-Touristik

56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067
hellinger-stock@t-online.de

BECKER-SYSTEMS
 Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik & Steuergeräte Reparaturen
 "Winnigen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Störleuchte am Brennen?
 dann Lieber gleich zum PROFI.....

100 Jahre
wohnen in der Genossenschaft



www.moderneswohnenkoblenz.de
Modernes Wohnen Koblenz eG, Lindenstraße 13, Tel. 947 30-0

Zukunftsthema heißt: Leben im Alter in Koblenz

Sommerreise der SPD führte zur Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen

»Leben im Alter in Koblenz«. Das ist eines der Zukunftsthemen der SPD. Unter diesem Motto stand auch die Sommerreise des Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion Hendrik Hering. In Begleitung des Koblenzer SPD-Vorsitzenden David Langner und des Ratsmitgliedes und Bundestagskandidaten Detlev Pilger (Güls) besuchten sie die Baugenossenschaft Modernes Wohnen.

Im Gespräch mit Geschäftsführer Reiner Schmitz (ebenfalls aus Güls) und Verwaltungsdirektor Josef Staudt erfuhren die Besucher, dass die Genossenschaft in den vergangenen Jahren verstärkt in altengerechtes Wohnen investiert hat. Seit 2002 sind über 20 Millionen Euro in den Bestand der 150 Häuser mit rund 1000 Wohnungen in Koblenz geflossen. Die große Koblenzer Baugenossenschaft hat sich bereits seit vielen Jahren auf die demographischen Herausforderungen vorbereitet. In Zeiten, in denen altengerechtes Wohnen, selbstbestimmtes Altern oder alternative Wohnformen noch keine Modewörter waren, hat »Modernes Wohnen« bereits in Koblenz gehandelt.

Ältere Mieter im Blick

Die Senioren der Genossenschaft führen heute schon ein selbstbestimmtes Leben. »Modernes Wohnen« unterstützt dies mit praktischen Hilfen, wie Aufzüge, Anbau von großen Balkonen, Reinigungs- und Hausmeisterdienste, bis hin zu behindertengerechten Lichtschaltern. Kommunikation findet in den neu gestalteten Außenanlagen statt. Die Zusammenarbeit mit einem ambulanten Pflegedienst ergänzt die genossenschaftlichen Bemühungen, dass die Senioren so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden verbleiben können.

Sozialer Gedanke im Zentrum

Für die Mieter ein zusätzlicher Vorteil: Ihre Mieten sind trotz des zusätzlichen Komforts sehr moderat. Überhaupt steht der soziale Gedanke im Zentrum des Handelns. »Wir schauen auf eine



Tauschten sich über das Thema »Leben im Alter« aus: (v. links) Josef Staudt (Vorstand Modernes Wohnen), Hendrik Hering (Vorsitzender SPD-Landtagsfraktion), Detlev Pilger (SPD Koblenz), Reiner Schmitz (Geschäftsführer Modernes Wohnen), Rebekka Dukart (Referentin) und David Langner (SPD).

gesunde Mischung der Mieter zwischen Älteren und Jüngeren. Wir organisieren Treffpunkte, wie Kaffee- oder Skatunden, in extra eingerichteten Gemeinschaftsräumen in unseren Häusern«, berichtete Reiner Schmitz. Zwei Wohnungen für Gäste der Mieter runden das Angebot ab.

Lob von Hendrik Hering

Abgeordneter Hering unterstrich, es sei das Ziel der Landesregierung, das Leben für ältere Menschen in funktionierenden sozialen Gefügen zu ermöglichen. »Eine mitdenkende Wohnungsbaugenossenschaft ist dabei ein wichtiger Akteur«, lobte der Fraktionsvorsitzende das Engagement von »Modernes Wohnen«.

zende das Engagement von »Modernes Wohnen«.

Bessere Zusammenarbeit

Fragen von Langner und Pilger nach der Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz beantworteten Schmitz und Staudt klar: »Wir würden uns von Seiten der Stadtverwaltung mehr Unterstützung und eine bessere Zusammenarbeit wünschen«. Eine Einbindung in Maßen im Rahmen der sozialen Stadt erfolge beispielsweise nicht. Besonders für den sozialpolitischen Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion Detlev Pilger ein Auftrag an die Politik: »Hier gilt es, ein funktionierendes Netzwerk zu knüpfen«.

Ein Jahr ohne Dich!

Rudi Wiese

3. 4. 1943 – 10. 9. 2011

Es ist nichts mehr, wie es einmal war.
Wir vermissen Dich!

In Liebe:

Deine Marianne

Melanie, Marco und Jannik



Herbstfest des Ortsrings!

Samstag, 29. Sept., 20 Uhr in der Turnhalle



KESSELER
IMMOBILIEN

Miete oder Kauf: Für vorgemerkte Kunden suchen wir ständig EFH, MFH, ETW, Mietwohnungen, Ladenlokale und Gewerbeflächen

Vermittlung, Beratung, Verwaltung, Projektierung
Lernen Sie unser gesamtes Leistungsangebot kennen

www.kessler-koblenz.com

Immobilienmanagement Gisela Kessler
Wolfskaulstraße 5, 56072 Koblenz-Güls
Tel. 403035-0 Fax -2

Sport, Spiel und viel Spaß im Zeltlager

Hervorragende Jugendarbeit des BSC Güls zahlt sich aus

Im Rahmen des Wettbewerbes »Jugendförderpreis 2012« des Fußballverbandes Rheinland wurde der BSC Güls für seine hervorragende Jugendarbeit mit einem achttägigen Fußball-Ferien-Camp der DFB-Stiftung Egidius Braun ausgezeichnet. 16 Mädchen und Jungen erlebten in den Sommerferien eine wunderbare Woche im idyllisch gelegenen Landschulheim in Urbach/WW. Schwerpunkt bei dem Camp bildete die erlebnispädagogische Gestaltung des Freizeitangebotes. Hierbei war die Einbringung von eigenen Ideen der Jugendlichen ebenso wichtig, wie die Förderung der eigenen Verantwortung und das Erkennen, dass zum Wohlbefinden ein gewisses Maß an Eigeninitiative und -engagement gehört.

Zu den Highlights gehörten der Besuch im Freibad, Abenteuer im Kletterpark Bendorf-Sayn, eine Kanufahrt auf der Lahn von Nassau bis Fachbach, sowie

ein altersgerechtes Fußball-Training mit dem ehemaligen Profi Gerry Schoonewille. Ein besonderer Anreiz war die Abnahme des DFB-Fußballabzeichens. Bei den zahlreichen sportlichen Aktivitäten rund um das Lagerleben, wie z.B. Street-Soccer, Kopfball-Tischtennis und Volleyball, war das gemeinsame Spielen in gemischten Teams gefragt. Zum Abschluss kam der gesellige Teil bei einem bunten Abend am Lagerfeuer nicht zu kurz.

Positiv war die Verständigung der Jugendlichen untereinander, insbesondere mit den Jugendlichen aus den anderen teilnehmenden Vereinen DJK Sankt Ingbert, SG Pyrmont-Brohl und den Sportfreunden Ingelbach. Die Woche war für alle Teilnehmer ein außergewöhnlich großer Erfolg. Für die Gülser Fußballerinnen und Fußballer wird dieses Zeltlager ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Oma und Opa im Theater

Fragt der Enkel Tim: »Wie hat es euch denn im Theater gefallen?« – »Sehr schön,« antwortet die Oma. »Die Tänzerinnen waren alle so nett. Als sie gemerkt haben, dass Opa eingeschlafen ist, da haben sie auf den Zehenspitzen weitergetanzt!«

Unerfüllte Erwartung

Aus der Einsamkeit, die die Witwe und den Witwer zusammenführte, wuchs mit der Zeit echte Zuneigung und sie heirateten. Nach der Hochzeitsnacht war sie enttäuscht: »Du hast meine sexuellen Erwartungen in keiner Weise erfüllt!« – Darauf sagte der Bräutigam: »Du hast sicher recht! Aber als ich dir anbot, die Lücke in deinem Leben zu füllen, da hatte ich ja keine Ahnung, wie groß die ist!«

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

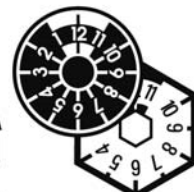
Willy. Hanstein GmbH seit 1867
Polstermöbelwerkstätten

56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (0 26 52) 42 06 · Fax 42 07

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!

TÜ-MA
Technische Überwachung Mayen GmbH
Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen



mit und Sachverstand

Ein Unternehmen der **brockmann gruppe** **GTÜ**

kostenlose Hotline **0800-8836248**

UNFALL?

Wir helfen Ihnen weiter!

INGENIEURBÜRO BROCKMANN
INGENIEURE – KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz
August-Thyssen-Straße 19
Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim
August-Horch-Straße 5
Telefon 02651 - 96 00 0

Koblenz erfolgreich in eine neue Epoche geführt

Alt-OB Dr. Eberhard Schulte-Wissermann vollendet das 70. Lebensjahr

Zweimal wurde er vom Stadtrat an die Spitze der Stadt Koblenz gewählt, die er von 1994 bis 2010 als Oberbürgermeister leitete: Dr. Eberhard Schulte-Wissermann. Am Samstag, 6. Oktober, vollendet er das 70. Lebensjahr. Unter seiner erfolgreichen Amtsführung hat sich Koblenz in ein regionales Zentrum der Informationstechnologie und zu einer modernen und lebenswerten Stadt mit Zukunft entwickelt.



Schu-Wi, wie der Jubilar von seinen Freunden und vielen Koblenzern genannt wird, gehörte vor der ersten Direktwahl zum OB schon zwei Jahrzehnte der SPD-Fraktion des Stadtrates an. In verschiedenen Ausschüssen hatte sich der promovierte Jurist und Diplom-Volkswirt das kommunalpolitische Know-how für das Amt des Stadtchefs erworben. Er richtete ein Bürgeramt ein und entwickelte das Leitbild mit dem Thema »Koblenz, Magnet am Deutschen Eck – Die Stadt zum Bleiben«. Für Schu-Wi steht immer der Mensch im Vordergrund. Ein christliches Elternhaus und die humanistische Erziehung prägten ihn schon als Kind.

Die Koblenzer honorierten die Anstrengungen und Leistungen von Eberhard Schulte-Wissermann für 108.000 Menschen, der mit der Stadtverwaltung ein »Unternehmen« mit 1700 Mitarbeitern leitete. Bei der erneuten Oberbürger-

meisterwahl am 26. Mai 2002 erhielt er bei zwei Gegenkandidaten mit 57,7 Prozent der Stimmen gleich im ersten Wahlgang die erforderliche absolute Mehrheit und einen überwältigenden Vertrauensbeweis für die zweite Amtszeit. Wie aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« – Personen der Stadtgeschichte« von Wolfgang Schütz hervorgeht, stammt Schulte-Wissermann in dritter Generation aus einer Koblenzer Familie. Nach dem Abitur am Görres-Gymnasium studierte er in Köln, Bonn und Freiburg, promovierte zum Dr. jur. und ließ sich 1973 – wie schon sein Vater – in Koblenz als Rechtsanwalt nieder. Noch während des Studiums interessierte er sich für Politik und trat 1970 in die SPD ein. Er war Ortsvereinsvorsitzender in Moselweiß, Mitglied des Kreisvorstandes und Unterbezirksvorsitzender der Partei. Ab 1974 gehörte Schulte-Wissermann dem Stadtrat an. In den brachte

er als wirtschaftspolitischer Sprecher zwanzig Jahre seine Kompetenz ein. Schon nach der ersten Wahl zum Oberbürgermeister nannte er die Stadtentwicklung, Industrie- und Wirtschaftsförderung, den Ausbau und Modernisierung der Stadtverwaltung und des städtischen Klinikums, die Jugendhilfe und Jugendpflege sowie die Förderung der Hochschuleinrichtungen als kommunalpolitische Ziele. Vieles davon hat Eberhard Schulte-Wissermann erreicht und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Dazu gehört auch die Verkehrsfreigabe des Glockenbergtunnels am 28. Juni 2003 in Ehrenbreitstein.

Im Wettbewerb mit anderen Regionen sicherte er Koblenz die Bundesgartenschau (Buga) 2011, die unsere Stadt ein Jahr lang in den Blickpunkt der Öffentlichkeit Deutschlands rückte. – Schulte-Wissermann erlebte sie allerdings als Pensionär, denn er trat am 30. April 2010 in den Ruhestand. Fast 16 Jahre leitete er die Geschicke der Stadt, wobei ihm der Aufbruch in eine neue Epoche gelang. Die Buga, die künftige Neugestaltung des Zentralplatzes und der Ausbau des Hochschul- und Technologiestandortes Koblenz symbolisieren Meilensteine, die mit dem Namen Schulte-Wissermann untrennbar verbunden sein werden.

... hier zieh' ich ein.

Town & Country HAUS

www.HausAusstellung-Koblenz.de

Tag der offenen Tür im »Family-Fitness«

Einen »Tag der offenen Tür« präsentiert das »Rainer Zufall-Family-Fitness-Studio« in der Moselweißer Straße 117-119 am Sonntag, dem 30. September. Nachdem Kristian Kroth im November 2009 sein Studio eröffnet hatte, lag der Schwerpunkt neben dem »normalen« Fitness-Training auf einem sehr umfangreichen Kursprogramm. Heute kann der junge Studio-Inhaber, assistiert von seinem Vater Rainer Kroth (Rainer Zufall) selbstbewusst sagen: Diese Entscheidung war goldrichtig! Neben der von allen Mitgliedern gelobten familiären Atmosphäre

macht vor allem das sehr umfangreiche Kursprogramm den entscheidenden Unterschied zu manch anderem Studio aus: Weit über 50 Kurse werden pro Woche angeboten, dabei sind vor Allem ZUMBA (schon fünf Kurse pro Woche!) und die Les-Mills-Kurse die absoluten Kracher. Ein umfangreiches Programm lässt am 3-jährigen Jubiläumstag am 30. September keine Wünsche offen. Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist mit der schon legendären »Hejel-Pizza« bestens gesorgt. Das genaue Programm finden Sie in der Anzeige auf der letzten Seite.



Freuen sich auf viele Besucher: Kristian und Rainer Kroth

*Willkommen
en de Kömm!*

Ich
Gewinn

Straßenfest für den guten Zweck

Bei strahlendem Sonnenschein und 40 Grad im Schatten fand dieser Tage in der unteren Kümperstraße zum zweiten Mal ein Straßenfest statt, das von der Nachbarschaftsgemeinschaft »Untere Kömm« organisiert wurde. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Kuchen- und Salatbuffet waren reichlich bestückt und die Getränke gut gekühlt. Zudem gab's eine Tombola mit 500 Preisen. Für die Kleinen standen Hüpfburg, Schminkecke, Maltisch und ein Glücksrad zur Verfügung. Zum Gelingen der Veranstaltung haben

die zahlreichen Sponsoren sowie Jens Vogt mit seinem »Mac Light Musik Veranstaltungsservice« beigetragen. Als Highlight des Tages bot der magische Zirkel Koblenz mit den Zauberkünstlern Jörg Zimmermann (Vorsitzender), »Miracelix« »Ludini« und »Dr. Jott« eine unentgeltliche Kostprobe seines Könnens. Dafür gebührt den Zauberkünstlern ein besonderer Dank. Ebenso allen Helferinnen und Helfern sei ein großes Lob und herzliches Dankeschön gesagt. Danke, auch an die Besucher, denn der stattliche Betrag von fast 2000 Euro konnte dem Koblenzer Kinderhospiz überreicht werden.

**BIERSEMINAR
IM GETRÄNKEMARKT GÜLS.**

20. September
20.00 Uhr
12 € Eintritt

Nur Vorverkauf im Rewe
Getränkemarkt Güls.

Eine Kooperation des
Rewe Getränkemarkt Güls und
der **Lahnsteiner Brauerei.**



Trompete oder lieber Klarinette?

Musikverein bildet wieder Schüler am Instrument aus

Vor den Sommerferien besuchten wieder Mitglieder des Musikvereins »St. Servatius« die Grundschule, um den Schülern der 2. und 3. Klassen einzelne Instrumente des Orchesters vorzuführen. Die Kinder sollten sich damit vertraut machen und überlegen, ob sie Interesse an der Ausbildung an einem Instrument haben. Gelegenheit dazu gibt der Musikverein im Rahmen einer Musik-AG an der Grundschule. Auch die Schüler der 4. Klasse hatten die Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren. Da sie mit dem Beginn der Sommerferien die Grundschule verlassen haben, besteht für sie nicht mehr die Möglichkeit, im Rahmen einer Musik-AG an der Grundschule das Musizieren zu erlernen.

Der Musikverein bietet ihnen, wie allen anderen musikalisch interessierten Personen, die Möglichkeit, ein Blech- oder Holzblasinstrument oder aber Schlagzeug zu erlernen. Gegen eine Gebühr von 10 Euro stellt der Verein, soweit möglich, ein Leihinstrument zur Verfügung. Zudem vermittelt er qualifizierte Instrumentallehrer. Für die Dauer von zwei Jahren fördert der Musikverein die Ausbildung an einem Blasinstrument mit 150 Euro und an einem Schlagzeug mit 400 Euro pro Jahr. Voraussetzung für die Leihe eines Instruments sowie der Zahlung eines Zuschusses zum Unterricht ist jedoch, dass der Musikschüler Mitglied des Vereins ist. Bei Interesse oder weiteren Fragen stehen die Musikanten gerne zur Verfügung.

Bissiger Hund mit Schirm abgewehrt

Gülser Mitbürger kam im Winner Weg in Bredouille

Seit ca. sieben Jahren spaziere ich aus Gesundheitsgründen fast täglich durch unsere schöne Gölser Gemarkung. Dabei kommen mir jeden Tag viele Hundebesitzerinnen und -besitzer, teilweise sogar mit mehreren Hunden, entgegen. Spitze war dabei eine Dame mit sage und schreibe sieben Hunden. Bisher waren sie alle friedlich, ob angeleint oder frei laufend. Nie ist etwas passiert, nur ein paar Mal trat ich in Hundehaufen, was aber kein Beinbruch war. Abhilfe dafür schaffen sollen die Hundeklos, die der Ortsring aufstellen ließ. Ende August allerdings, im Winner Weg, Nähe Sportplatz, hat es mich erwischt. Zwei Frauchen kamen mir mit drei größeren unangeleinten Hunden entgegen. Als sie mich bemerkten, hielten sie ihre Tiere zurück. Wie ich gerade die Gruppe unbeschadet passiert hatte, fiel mich jedoch eines der drei »Schohündchen« an. Zum Glück hatte ich einen Regenschirm in der Hand, mit dem ich den Angriff abwehren konnte. Nachdem der Hund

sich dreimal in den Schirm verbissen hatte, ließ er unter lautem Lamento seiner Hundeführerin von mir ab. Ein solch aggressives Tier nicht an der Leine zu führen, ist meines Erachtens unverantwortlich. Nicht auszudenken, wenn hier ein Kind angefallen worden wäre. Die beiden anderen Hunde bellten mich zwar lautstark an, konnten aber von ihrem Frauchen zurückgehalten werden. Zum Glück, denn ich hatte nur den einen Schirm dabei. Auf meine Frage, warum der Hund nicht an der Leine geführt würde, bekam ich weder Antwort noch Entschuldigung. Als ich mit dem Ordnungsamt drohte, suchte die nette Dame schleunigst quaterfeldein das Weite - mit angeleintem Hund. Bei diesem Fall könnte man statt von Fahrerflucht von »Hundeflucht« sprechen. Auf eine Anzeige habe ich verzichtet und hoffe, dass die »nette« Dame in Zukunft ihren Hund nur noch angeleint durch unsere wunderschöne Gemarkung spazieren führt.

■ Jürgen Weiler

STEINLEIN & KUNZE GMBH MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (02 61) 250 74
Fax (02 61) 251 89



Gölser Senioren besuchten Maria Laach

Neue Eindrücke bei der Eifelkünstlerin Beate Heinen gewonnen

Die sommerliche Informationsfahrt der CDU-Senioren-Union Güls führte 30 Teilnehmer diesmal nach Wassenach und an den Laacher See. Das Interesse galt der bekannten Graphik-Künstlerin Beate Heinen und der Abtei Maria Laach.

Fast jeder kennt die Rubrik »Nachgedacht« von Frau Heinen, die seit Jahren die Rhein-Zeitung bereichert. Die schönen Sinnsprüche und aussagekräftigen Zeichnungen tragen unverkennbar ihre Handschrift. Im Atelierbesuch erzählte die Künstlerin mit Lebendigkeit aus ihrem Leben.

Bereits mit vier Jahren begann Beate Heinen im Elternhaus in Essen zu malen. Mit 16 bestand sie die Aufnahmeprüfung der Kunstwerkschule Köln. Mit 19 wählte sie gegen den Willen der Eltern ein anderes Leben: Sie trat in den Orden St. Hildegard der Benediktinerinnen in Bingen ein. Aber ihre künstlerischen Fähigkeiten kamen immer mehr zum Durchbruch. Der Orden erlaubte ihr eine Ausbildung in der Schweiz. Bei namhaften Künstlermönchen lernte sie das plastische Gestalten und das Handwerk der Bleiverglasung. Für die Klausur ihres Klosters schuf sie einen

Kreuzweg aus groben Kieselsteinen. Nach zehn Jahren verließ Beate Heinen das Kloster. Unter dem Eindruck, auch jetzt von Gott geführt zu sein, arbeitete sie ab 1974 als Malerin in Bonn. Die enge Zusammenarbeit mit dem Kunstverlag Maria Laach, veranlasste sie, 1985 den Wohnsitz nach Wassenach zu verlegen. Die Kartenbücher und -kalender der 68-Jährigen werden in alle Welt vertrieben. Mit neuen Eindrücken führen die Gölser Senioren in die Abtei Maria Laach. Gestärkt nach einer Kaffeepause galt ihr Interesse der romanischen Kirche aus dem Jahre 1093, der Gärtnerei und der Buch- und Kunsthandlung. Ins heimatische Güls zurückgekehrt, galt der Dank dem Vorsitzenden Wolfgang Siegert für das nachhaltige Erlebnis.



MAN KANN SICH DEN GANZEN TAG ÄRGERN... ABER MAN IST DAZU NICHT VERPFLICHTET!

Zwei Jäger sitzen im Wald auf der Kanzel. Da kommt ein Rehbock. »So« sagt der eine Jäger, »der Bursche kann sein Testament machen!« Der Schuss kracht und der Bock springt in die Büsche. Der andere Jäger: »Der läuft jetzt wahrscheinlich zum Notar!«

☆☆☆ **Treffen sich zwei Jäger**, sagt der eine: »Vor zwei Stunden habe ich deine Frau getroffen.« Freudestrahlend der andere: »Weidmannsdank!«



Arbeiterwohlfahrt

Buntes Erntedankfest

Am 7. Oktober richtet die AWO Güls ihr alljährliches Erntedankfest in der Begegnungsstätte aus. Neben musikalischer Unterhaltung durch Friedchen Goss wird den Gästen ein reichhaltiges Kuchenbuffet und ein Abendimbiss geboten. Es verspricht ein kurzweiliger Nachmittag zu werden. Alle Mitglieder und Freunde der AWO sind herzlich eingeladen.

Samstag, 22. 9. 2012: Besuch von Mitgliedern der AWO Arzheim in der Begegnungsstätte.

Dienstag, 25. 9. 2012: Fahrt zur AWO Nierstein, Abfahrt: 13.00 Uhr ab Feuerwehrhaus

Freitag, 28. 9. 2012: Treffen der Radfahrer zur gemeinsamen Fahrt entlang der Mosel um 13.00 Uhr an der Gülsener Brücke.

Eine Wanderung nach Moselweiß zur Straußwirtschaft Wirges wird an einem noch nicht bestimmten Tag unternommen.

19. - 21. Oktober: Fahrt nach Schnonach/Schwarzwald zum Herbstfest des Spielmansring.

Donnerstag, 25. 10. 2012, 17.00 Uhr - 18.30 Uhr: Vortrag der Volkshochschule Außenstellen Güls und Metternich in der Begegnungsstätte, Titel »Demenzranke besser verstehen lernen«.

Montag, 29. 10., 13.00 Uhr: Fahrt in den Herbst ab Feuerwehrhaus.

Infos und Anmeldung zu allen Fahrten bei Gerlinde Bündgen 0261/403815.

kfd

Halbtagesfahrt nach Ediger-Eller am Calmont

Am Dienstag, 18. September, findet der diesjährige Halbtagesausflug der kfd Güls nach Ediger-Eller statt. Abfahrt: 13.00 Uhr ab Feuerwehrhaus Güls, Anmeldung bei Sigrid Fröhmel, Tel. 4 84 74. Diakon Saxler hat für den Nachmittag eine Führung durch den Ort organisiert mit Besichtigung interessanter Bauwerke. Natürlich bleibt auch Gelegenheit für eine gesellige Einkehr bei Kaffee, Kuchen und einem guten Schoppen. Das kfd-Team freut sich auf einen schönen und geselligen Ausflug! ■ Marita Stengel

Kindertagesstätte »Rappelkiste«

Waldfest mit dem Hutzelmann

Kindertagesstätte Rappelkiste feierte auf dem Heyerberg

Kinder, Eltern und Erzieherinnen der städtischen Kindertagesstätte Rappelkiste feierten am 20. Juli rund um die Grillhütte am Heyerberg ihr großes Waldfest. Es bildete den Abschluss eines Waldprojekts, in dem sich die älteren Kinder zuvor Wissen über die Pflanzen und Tiere des Waldes erarbeitet hatten. Während der vom Förderverein der Einrichtung tatkräftig unterstützten Vorbereitungen hatte es noch stark geregnet. Trotzdem waren zahlreiche Familien gekommen und wurden nicht enttäuscht: Pünktlich zum Beginn des Festes besetzte sich das Wetter und der Heyerberg wurde zum Abenteuerspielplatz. Eine Abenteurer wartete dann tatsächlich, als Hörbe der Hutzelmann aus



Ottfried Preußlers Kinderbuchklassiker »Hörbe mit dem hohen Hut« auftauchte und die Kinder samt ihrer Eltern zu einer Schatzsuche in den Wald rund um den Heyerberg führte. In der Grillhütte erwartete die Abenteurer im Anschluss bereits ein Buffet mit von den Eltern beigesteuerten Snacks. Der Förderverein hatte Getränke und Frikadellen für alle finanziert und auch alle sonstigen Kosten übernommen. Die Portemonnaies konnten an diesem Nachmittag deshalb stecken bleiben. Bei bester Stimmung konnten Eltern, Kinder und das KiTa-Team so einen erlebnisreichen Tag entspannt ausklingen lassen.

Förderverein mit neuer Webseite

Informationen über den Förderverein der städtischen KiTa Rappelkiste e.V. finden Sie in Internet auf dessen neu gestalteter Webseite unter www.foerderkisteguels.de

Detlev Pilger für Güls und Bisholder im Stadtrat

Probleme einvernehmlich in Angriff nehmen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist sehr gut festzustellen, dass es im Ortsbeirat unseres Stadtteiles ein großes Einvernehmen zwischen allen vertretenen Parteien gibt. Was es auf Landes und Bundesebene eigentlich genauso geben müsste, wenn es dort um die großen Probleme unserer Zeit geht. Häufig bleiben gut gemeinte Ansätze im kleinkarierten Gezähmt der Parteien stecken. So kommen wichtige Entscheidungen nicht voran und werden stattdessen blockiert. Auch dies trägt zur Politikverdrossenheit der Menschen bei! Alle Vertreter im Ortsbeirat sind mit dem Ortsvorsteher stets interessiert, die Belange des Stadtteiles zu vertreten und weiterzubringen. So geschehen in der Problematik zwischen der Erweiterung der Kindertagesstätte und den Vereinen, die die Eicherhalle nutzen. Nachdem die Verwaltung die Planungen im Ortsbeirat vorgestellt hatte, wurde ein Ortstermin mit allen Betroffenen vereinbart und nach einigen Überlegungen eine pragmatische Lösung gefunden, der alle zustimmen konnten. Ein weiteres Beispiel ist der Schülertransport unter den veränderten Bedingungen, die im



Stadtrat verabschiedet wurden. Würde früher der Transfer vom Wohnort zur Schule bereits ab zwei Kilometer von der Stadt bezahlt (was ein Entgegenkommen der Stadt Koblenz war und von keiner anderen Stadt in Rheinland-Pfalz in der Form bezahlt wurde, da das Land ebenfalls bisher die 4-Kilometer-Regelung festgelegt hat), wurde aus Sparzwängen nun die neue Regelung beschlossen. Dies hat auch mit der den Haushalt der Stadt genehmigten Behörde, der ADD in Trier zu tun, die uns Sparmaßnahmen vorschreibt. Jedes Mitglied des Stadtrates tut sich mit diesen Entscheidungen schwer, aber manche sind halt unabänderlich. Im Ortsbeirat wurde nun unter Beteiligung vieler Eltern mit dem Leiter des Schulverwaltungsamtes diskutiert und der Schulweg, nach unserem Ermessen, als besonders gefährlich eingestuft. Die Brücke, der zum Teil wenig beleuchtete Schulweg und die zu durchquerende Gartenanlage sind hierfür beängstigende Beispiele. Wir werden die Sache nicht auf sich beruhen lassen, sondern mit Vertretern des Ortsbeirates, der Verwaltung und der Polizei versuchen, den Weg als gefährlich einzuordnen, was er ja auch wirklich ist. Noch ein Beispiel, wie man parteiübergreifend an einen gemeinsamen Anliegen arbeiten kann!

Ihnen allen eine gute Zeit.
Ihr Detlev Pilger

Dem Königspaar

Dem alten Königspaar sagen wir adieu. Nun wird der Elling zur Königsallee! Berenze Artur hat den Vogel abgeschossen, sein Sieg wurde reichlich begossen. Die Mechthild hat er zur Königin gemacht, davon träumte sie schon so manche Nacht. In beiden fließt echtes Gölser Blut, Amt und Krone stehen ihnen gut. Dem neuen schönen Königspaar, wünsche ich ein glückliches Regentenjahr.

■ Hilde Mader

KUNZ RECHTSANWÄLTE
KOBLENZ · BONN · MAINZ

KOBLENZ
Mainzer Straße 108
56068 Koblenz
Fon: 02 61 / 30 13 - 0
Fax: 02 61 / 30 13 - 23

BONN
Graurheindorfer Straße 92
53117 Bonn
Fon: 02 28 / 1 84 37 98 - 0
Fax: 02 28 / 1 84 37 98 - 71

MAINZ
Weberstraße 21
55130 Mainz
Fon: 0 61 31 / 97 17 67 0
Fax: 0 61 31 / 97 17 67 71

www.kunzrechtsanwaelte.de
kanzleie@kunzrechtsanwaelte.de

Kompetenz durch Spezialisierung

Fachanwälte für:

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Kapitalmarktrecht
- Baurecht
- Architektenrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Insolvenzrecht
- IT-Recht
- Medizinrecht
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Transportrecht
- Spezialrecht
- Handelsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht

BSC Güls



BSC Mädels bei den Stars des Damen-Fußballs

Einen unvergesslichen Sonntag erlebten die Fußball-Mädels des BSC Güls in Diez. An diesem Tag fand ein Vorbereitungsturnier mit vier Damenmannschaften statt. Neben den Bundesligisten SC 07 Bad-Neuenahr und FFC Frankfurt, nahmen der Zweitligist TSG Hoffenheim und der Drittligist Montabaur teil. Unsere Mädels waren einer von drei Vereinen, die mit den Bundesligagrößen einlaufen durften. Ein tolles Erlebnis! Die zahlreichen Nationalspielerinnen zeigten sich sehr volksnah und verteilten fleißig Autogramme. Bleibt zu hoffen, dass sich die Gölser Mädels ein paar Kabinettstückchen für die Saison abgeschaut haben.



BSC Mädels gewinnen Trikot-satz von Deichmann Schuhe

Die E-Juniorinnen des BSC Güls freuen sich über den Gewinn eines kompletten, neuen Trikotsatzes, gespendet von der Firma Deichmann. In der Filiale auf der Löhrrstraße nahmen die Mädels ihre neuen Outfits in Empfang. Pünktlich zum Saisonbeginn gehen die Mädels hochmotiviert in die ersten Spiele. Die neuen Trikots sollten den Kids einen zusätzlichen Schub im Kampf um Punkte geben. Der BSC Güls sagt danke.

Täglich wechselnder
Mittagstisch

STRANDGUT

BIERGARTEN / STRANDBAR / CAFÉ-LOUNGE



Einfach treiben lassen!

Am Gölser Bootshafen 31 • Telefon 0261-94258697

WWW.STRANDGUT-KOBLENZ.DE



Güls hat einen neuen Schützenkönig

Artur Berenz schoss den Vogel ab - Krönungsball am 22. September

Artur und Mechthild Berenz sind die neuen Repräsentanten der Gölser St.-Hubertus-Schützengesellschaft. Damit ging für das Gölser Urgestein Artur ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Auch seine Königin Mechthild ist nicht unglücklich, für ein Jahr das Aushängeschild der Gölser Schützen zu sein. Am Start waren 32 Schützen. Artur gab dem Königsvogel mit dem 128. Schuss den »Fangschuss«. Schülerprinz wurde Daniel Kann, Jugendprinz Patrik Seidel. Die Seidels sind in der dritten Generation bei den Schützen aktiv. Carmen Vallendar wurde Bürgerkönigin. Sie zeigte, dass sie mit den Herren locker mithalten kann. Mannschafts-Dorf-

meister bei den Damen wurden die KKV und bei den Herren die Mannschaft Husaren IV. Der Sieger auf die Geldscheibe heißt Bernd Vogel. Auf den fünffach verleimten Rumpf, wurden mit großkalibrigen Kurzwaffen, 540 Schuss abgegeben, bis Markus Graeff als der aktuelle Pistolenkönig feststand. Der erstmals ausgeschossene Karabiner-König heißt Josef Weber. Die offiziellen Ehrungen und Krönung der neuen Würdenträger erfolgt beim Krönungsball mit flotter Musik von DJ Peter und toller Tombola am 22. Sept. um 19 Uhr in die Gölser Schützenhalle. Auf den Besuch würden sich die Gölser Schützen freuen.

Herbstprogramm der VHS-Außenstelle Güls

Besichtigung: Martberg - Götterberg der Kelten und Römer zwischen Pommern und Karden. Sa., 15.09.12, 15.30 - ca. 17.00 Uhr, Kosten 5,00 Euro, Treffpunkt: Martberg-Tempelbezirk.
Besichtigung der Koblenzer Moselstaustufe, Sa. 22.09.12, 14.00 - ca. 15.30 Uhr, kostenfrei - Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Moselstaustufe, Metternicher Seite.
Abwasser er"klärt", Do., 20.9.12, 14.30 - 16.30 Uhr kostenfrei - Anmeldung erforderlich Treffpunkt: Kanal- und Klärwerksbetrieb, Kammertsweg 82.
Modellieren mit Ton, ab Fr., 26.10.12, 15.30 - 17.00 Uhr (4-mal) Kosten: 35,00 Euro (Kinder 30,00 Euro) Petra Pesch.
Nähen mit der Maschine, ab Mo., 10.09.12, 17.00 - 18.30 Uhr, Kosten 48,00 Euro + Materialkosten, Gabi Kröter.
Inlineskaterkurs für Familien (Kinder ab 6 Jahre) Sa. 03.11.12, 11.00 - 13.15 Uhr Kosten: 11 Euro (9 Euro) Sporthalle

"Fort Konstantin" Helmut Pesch.
Inlineskaterkurs für Erwachsene, Sa., 13.10.12, 11.00 - 13.15 Uhr Kosten: 11,00 Euro Sporthalle "Fort Konstantin" Helmut Pesch.
Demenzranke Menschen verstehen lernen. Vortrag am Do., 25.10.12, 17.00 - 18.30 Uhr, kostenfrei, Begegnungsstätte der AWO Güls, Eiseheilgenstr. 14, Eva Neef.
Kleines Weinseminar im Winzerkeller - FR., 19.10.12, 19.00 - 21.00 Uhr Kosten: 11,50 Euro inklusive Proben, Weingut Karl Lunnebach, Am Mühlbach 46, Karsten Lunnebach.
English Conversation Practice, Weiterlernen von B1 zu B2. 14-mal 28 UStd. ab Di., 11.09.12, 18.00 - 19.30 Uhr, Kosten: 59,65 (50,70) Euro Beate Baity.
Sofern nicht anders angegeben, finden die Kurse in der Grundschule Güls statt.
Anmeldungen: VHS Koblenz Tel. 1293740 oder Marlis Schneider, Tel. 408952.

Evangelische Kirchengemeinde

Märchenhafte Reiterfreizeit

Viele Gölser Kinder und der »kleine Hobbit« waren mit dabei

Am 20. Juli begann die Reiterfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel Bezirk Metternich/Güls. Das Motto des Ferienlagers war die Vorgeschichte von »Herr der Ringe«, aus dem Fantasy-Roman »Der kleine Hobbit«. In diesem Jahr sollte die Reise mit 80 Kindern, Jugendlichen und Mitarbeiter/innen nach »Mittelerde« gehen. Wir besuchten Bilbo Beutlin, den kleinen Hobbit (Gerrit Udo), der uns jeden Abend in der Jurte von seinen Abenteuern mit den Zwergen und dem Zauberer Gandalf erzählte. Der Drache Smaug war aufgescheucht, der Schatz der Zwerge in Gefahr. Alle Kinder halfen mit, den Drachen zu besiegen, indem sie sich untereinander halfen und einen Zauberspruch lernten (Merseburger Zaubersprüche). Sie spielten miteinander, ritten, lernten sich heranzuschleichen und hatten außerdem viel Spaß im Pool. Abends sangen sie gemeinsam und hielten Rückschau auf den Tag. Das Wetter, auf dem Reitplatz besonders wichtig, spielte mit, und wir konnten schöne Tage am und im Pool der Anlage genießen. Wir wurden zu einer schönen Ge-

meinschaft, und der Abschied fiel schwer. Auch in der zweiten Woche der Reiterfreizeit blieb uns das Wetter gewogen. Wieder wurde viel gespielt, gelacht, gebastelt und vor allem viel geritten. Höhepunkte beider Freizeiten waren das Planspiel mit anschließender Nachtwanderung am Rhein, um den Schatz der Zwerge zu bergen. Wir schafften es, den Drachen zu vertreiben, indem wir den Zauberspruch sangen. Der Schatz wurde (kleine Holzteile mit gravierten Namen in elbischen Runen) von Bilbo Beutlin in Empfang genommen. Am Ende verging die Zeit in Kaltenengers wieder einmal viel zu schnell. Wir mussten Abschied von Freunden, Pferden, Heinz und Monika Letschert nehmen. »Wenn die Jurte fällt, ist die Freizeit zu Ende...« Aber wir wissen ganz genau, auch 2013 heißt es wieder »Auf nach Kaltenengers, die Reiterfreizeit fängt an.« Darauf freuen wir uns schon jetzt.
Anmeldungen für die Reiterfreizeit 2013 können bereits ab 7. Januar 2013 bei Jutta Rothburg-Faust erfolgen (Telefon-Nummer 0261/44524).

TAG DER OFFENEN TÜR

So., 30.09.2012

9:00 - 18:00 Uhr

3 Jahre Fitness unter Freunden

- ▶ Neuer Kursplan
- ▶ Neue Les Mills Releases
- ▶ 5x pro Woche Zumba
- ▶ Neu: ZUMBATOMIC for Kids
- ▶ Neu: AQUA ZUMBA
- ▶ Neu: TRX - das funktionelle Supertraining

NEU

Unsere Programm-Highlights:

- ▶ 10:00 Uhr Zumba
- ▶ 11:15 Uhr Body-Pump
- ▶ 12:30 Uhr CX Worx
- ▶ 11:15 Uhr Body-Pump
- ▶ 13:15 Uhr Body-Attack
- ▶ 14:00 + 15:00 Uhr TRX mit Elisa & Ilona
- ▶ 15:00 Uhr CX Worx
- ▶ 15:30 Uhr Zumbatomic
- ▶ 16:30 Zumba Demo
- ▶ 17:00 Uhr Comedy Rolli & Ulla mit „Szenen einer Ehe“
- ▶ 10:00 - 14:00 Uhr Cycling mit Marc, Mandy, Axel & Mischa



Ab 12 Uhr:
Die Original
ARTUSO-Hejel-
Pizza für
Alle!



Heute anmelden!
2 Monate
geschenkt!!!
Wir freuen uns
auf Euch!



RAINER ZUFALL FAMILY-FITNESS

Moselweißer Straße 117-119 · 56073 Koblenz
Telefon: 02 61 - 95 23 85 66 · E-Mail: kristian@rainer-zufall-fitness.de
www.facebook.com/rainerzufallfitness · www.rainer-zufall-fitness.de



Sechste »Güls Open« beim TC Güls - Wenn der Tennisclub einlädt scheint die Sonne. So auch am ersten Wochenende im September. Um 14 Uhr startete das Turnier, an dem in diesem Jahr fünf Mannschaften (s.u.) den Sieg unter sich ausspielten. Die meisten Teilnehmer waren nicht das erste Mal dabei, so sahen die Zuschauer ansprechende Ballwechsel und unterhaltsame, faire Spiele. Im 30-minütigen Wechsel spielte jeder (Mannschaft) gegen jeden. In den Pausen gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen, und auch das Kölsch floss an diesem Tag schon ein bisschen früher. In geselliger Runde, bei Steaks und Bratwurst wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Bernd Kloeppner machte auch in diesem Jahr »Super-Musik« und trug so zu einem gelungenen Fest bei. Vielen Dank besonders an ihn und natürlich an alle Helfer des Tennisclubs. Der TC Güls nimmt mit dieser Veranstaltung sicher einen festen Platz im Ortsleben ein. Bis dann im nächsten Jahr... Die Reihenfolge der Sieger: 1. BSC Güls I (siehe Foto), 2. BSC Güls II, 3. Lassaux-Platz, 4. Husaren I, 5. Husaren II.
■ A. N.-M.

Gölser Hausfrauen

Frauenfrühstück bei Grebel

Am Dienstag, 9. Oktober, 9.30 Uhr im Weinhaus Grebel. Wieder einmal ist ein halbes Jahr vergangen, seit wir uns im Weinhaus Grebel zum Frauenfrühstück trafen. Da dieses Frühstücksbüffet immer einmalig ist und alles übertrifft, hoffe ich, daß wieder zahlreiche Gölser und Bisholderer Hausfrauen daran teilnehmen. Es wäre doch schade, wenn wegen zu geringer Teilnahme dieses köstliche Frühstück nicht mehr stattfinden würde. Ein jeder ist herzlich willkommen. Anmeldung bis 6. Oktober, bei H. Koenen, Tel. 41298, oder C.Ohlig, Tel. 409980.

Wir gratulieren unserer

GARMEN

zur Schützen-Bürgerkönigin.

Mit Bravour hat Sie den Adler zur Strecke gebracht. Zu Ihrer einjährigen Regentschaft wünschen wir Ihr ganz viel Freude. Herzlichen Glückwunsch!

Sabine und Sylvia



Schöne Ferien
mit dem
kleinen
Hobbit

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29

• Redaktionsschluss ist am Freitag, 5. Oktober, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 15. Oktober 2012 •